

Auch auswärts für Furore sorgen

KEGELN-BUNDESLIGA KV Sontra nach sensationellem Auftakt nun in Rösrath

Sontra – Nach dem furiosen 3:0-Heimsieg gegen VOK Osnaabrück reist die erste Mannschaft des Kegelvereins Sontra am Samstag (13 Uhr) als Tabellenführer zum CfK GW 65 Rösrath. „Da waren wir 2014 schon, in der letzten Saison in der 2. Bundesliga, das ist südöstlich von Köln“, erinnert sich Sportwart Joachim Gerlach, der nach sechs Jahren mit viel Demut in den Rheinisch-Bergischen-Kreis

zurückkehrt: „Das ist unser erstes Auswärtsspiel auf diesem Niveau und in gewisser Weise natürlich dann auch eine Art Neuland.“ Rösrath gehört zu den Favoriten um den Aufstieg in die Bundesliga und punktete zu Beginn gleich auswärts beim Lokalrivalen aus Mülheim. „Gewinnen ist unwahrscheinlich, nach diesem Spiel werden wir sehen, wohin die Tendenz auswärts geht“, stapelt

Gerlach bewusst tief, der seinen Spielern gute Trainingsleistungen bescheinigt und keine Veranlassung sieht, das Team umzustellen. Neben dem gesetzten Trio um Michael Mutter, Marcus Kachel und Andreas Schad werden auch wieder Florian Böhm, Markus Langer und Thomas Mutter im Aufgebot der Kupferstädter stehen.

Unterdessen gastiert die Zweitvertretung der Sontraer

in der Verbandsliga zum Auftakt am Samstag (15 Uhr) bei Eintracht Heringen. Gerlach über das Spiel in Osthessen: „Ein Punktgewinn ist im Bereich des Möglichen.“ Gesundes Mittelfeld mit Tendenz nach oben sei das Saisonziel des Teams. In der Bezirksoberliga geht es für die dritte Sontraer Mannschaft bei der KSG Kassel III (Sonntag, 13.45 Uhr) zum ersten Mal zur Sache. mhz

Auf die Führungsspieler soll erneut Verlass sein

KEGELN-VERBANDSLIGA SKG Eschwege will sich einen Platz im Mittelfeld der Liga sichern

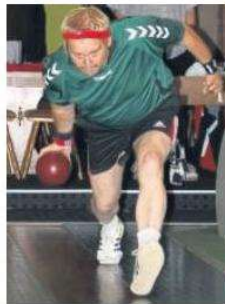
Eschwege – Die SKG Eschwege startet am Sonntag, 13. September (10 Uhr), mit einem Auswärtsspiel bei der Zweitvertretung des Kasseler Kegelvereins in die Verbandsliga-Saison. Nach 26 Punkten und Platz sechs in der vergangenen Spielzeit will Sportwart Oliver Mahr in dieser Saison erneut nichts mit dem Abstieg zu tun haben und eine Platzierung im gesicherten Mittelfeld anstreben: „Platz 5 bis 6 entspricht unserem Leistungsniveau.“

Aktuell stehen Mahr neun Akteure zur Verfügung. Eine feste Startaufstellung gibt es nicht, weil Schicht- und Wochenenddienst von Woche zu Woche personelle Veränderungen notwendig machen.

Zu dem Kader der Kreisstädter, die im Kegelzentrum Bailando an der Reichensäch-

ser Straße in Eschwege Holz rufen, gehören Ralf Speck, Arne Beck, Oliver Mahr, Dietmar Ill, Wilfried Kalepp, Ralf Hose, Sven Breitfeld, Ronald und Holger Eckert. Nur einen Abgang muss das Team verkraften: Der Sontraer Patrick Kotzyba hat die Mannschaft verlassen und sich dem KSG Kassel (2. Bundesliga) angeschlossen. Der 24-Jährige war in der jüngeren Vergangenheit mit 109 Einzelwertungspunkten und im Schnitt 768 Holz pro Partie drittbester Kegerler der Eschweger.

Wilfried Kalepp (59) ist seit 27 Jahren Kassierer des Vereins und zählt aktuell 18 Mitglieder. In den 1990er-Jahren waren es noch 106 Mitglieder. Damals spielte der Verein in der 2. Bundesliga und holte zwei Hessenpokalsieg. Nun sieht die Zukunft nicht



Startet mit der SKG in die Saison: Willi Kalepp. ARCHIVFOTO: KOPP

mehr so rosig aus: „Wir hoffen auf die Unterstützung von Nachwuchsspielern, aber das ist im Kegeln nicht ganz so einfach.“

Zugferd war in der vergangenen Spielzeit der Ver-

einsvorsitzende Arne Beck, der mit 135 Einzelwertungspunkten und 795 Holz im Schnitt, die Saison als bester Werfer abschloss.

Dietmar Ill konnte seine starken Leistungen aus der Saison 2018/2019 (Platz 2 in der Schnittliste mit 176 Einzelwertungspunkten) nicht bestätigen, da er verletzungs- und arbeitsbedingt nur in 13 Spielen mit von Partie sein konnte. Trotzdem hat der Justizvollzugsbeamter in den letzten Jahren häufig bewiesen, dass er für die SKG in engen Spielen den Unterschied ausmachen kann. Wilfried Kalepp wird im Gespräch mit der Werra-Rundschau deutlich: „Auf unseren Führungsspieler ist immer Verlass. Auswärts ist er eine Bank.“

Auch Ralf Speck wird hier in einem Atemzug mit Ill ge-

nannt, auch auf ihn ist seit Jahren Verlass.

Der 52-Jährige mauserte sich vom Hobby- zum gestandenen Verbandsligakegler. Dabei kegelte Speck erst seit vier Jahren kontinuierlich und nimmt am Wettkampfspielbetrieb teil. Kalepp mit einem Augenzwinkern: „Er wollte über Jahre immer die kleinen Pokale bei den Hobbykeglern abgreifen, nun ist er einer unserer Leistungsträger.“

Sontra II und Heringen gehören laut den Verantwortlichen zu den großen Favoriten auf den Aufstieg in die Hessenliga.

Das erste Heimspiel am 26. September (13 Uhr) gegen Sontra II wird aller Voraussicht nach coronabedingt ohne Zuschauer stattfinden. mhz